

# dialog

„Köpenick Nord“  
startet Mitglieder-App S. 3

Energiesparmaßnahmen  
und Tipps S. 4/5

## inhalt Herbst 2022

- S 3 Mitglieder-App gestartet  
Neues vom Neubau
- S 4/5 Energiesparmaßnahmen
- S 6 Auf dem Weg zum  
Immobilienkaufmann

### S I-VIII »Viel gemeinsam«

#### S 7 Kinderseite

- S 8 Reinigung mit Nachhaltigkeit
- S 9 Enkeltrick 2.0
- S 10 Clean Up Trepnick
- S 11 Die Spaziergänger von Köpenick
- S 12 Veranstaltungstipps



Die Beteiligung an den diesjährigen Kiezspaziergängen der Vertreterinnen und Vertreter – wie hier in Grünau – war wieder sehr groß. Informationen wurden ausgetauscht, Hinweise und Anregungen besprochen und aufgenommen.

## kurz & bündig

### Kommission startet Website

Wie die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen mitteilte, ist die angekündigte Website der Kommission zum Volksentscheid „Vergesellschaftung großer Wohnungsunternehmen“ an den Start gegangen: [www.berlin.de/kommission-vergesellschaftung](http://www.berlin.de/kommission-vergesellschaftung)

Neben einer Selbstdarstellung sind dort u.a. auch die Tagungstermine der 13-köpfigen Kommission und die verhandelten Unterlagen zum Download zu finden.

Der Senat von Berlin hatte die Kommission im Nachgang zum Volksentscheid des vergangenen Jahres einberufen. Die Mitglieder haben laut Senatsbeschluss den Auftrag, die Verfassungskonformität einer möglichen Vergesellschaftung großer Wohnungsbestände in Berlin zu untersuchen. Die Besetzung der Kommission erfolgte unter Beteiligung der Initiative „Deutsche Wohnen & Co enteignen“.



## editorial

Liebe Mitglieder und liebe Leser, ich habe zunehmend das Gefühl, dass uns beim Streben nach der absoluten Gerechtigkeit und dem Schutz jedes Einzelnen in unserer Gesellschaft durch Dritte irgendwie das Maß verloren gegangen ist. Mir ist das erst neulich wieder bei unseren Kiezspaziergängen bewusst geworden. Da haben unsere Bewohner auf einer gemeinsamen Versammlung überlegt, wie man den Spielplatz für die Kinder des Hauses attraktiver gestalten kann und wollten eine selbstgebaute Schaukel aufstellen und z.B. auch die Schneebeseitigung selbst übernehmen. So könne unter anderem auch der genossenschaftliche Geldbeutel entlastet werden. Als Privatpersonen fanden meine Kollegin und ich das toll.

Wir waren nicht nur begeistert, dass man im Haus Sommerfeste feiert und den Rasen selber mäht, sondern auch weitere Ideen zum Sparen und Gestalten gemeinschaftlich bespricht. Als Vorstandsmitglieder der Genossenschaft schossen uns jedoch sofort die

vielen bürokratischen „ABERS“ durch den Kopf: keine TÜV-geprüfte Schaukel, Haftungs- und Versicherungsfragen, Verkehrssicherungspflicht, die Höhe der Ordnungsgelder etc. Letztlich mussten wir ablehnen, da wir die Haftung bei Schadensfällen nicht verantworten können.

Es ist nur ein kleines Beispiel, aber es zeigt, wie oft praktische Vorschläge und Engagement, die auch noch Ressourcen schonen, ausgebremst werden. Das ist frustrierend.

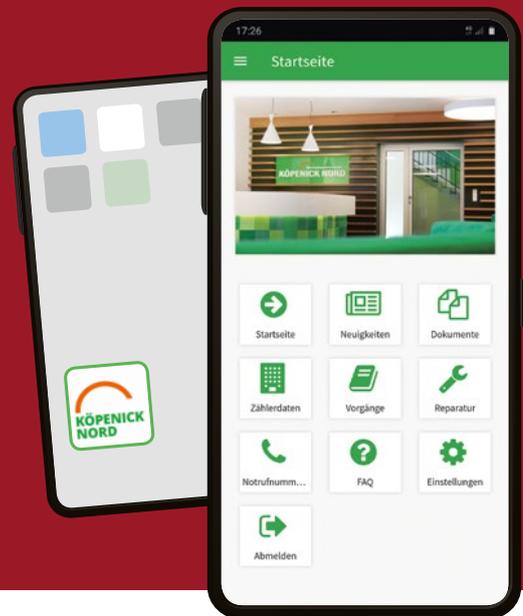
Ich weiß, es ist schwer, eingefahrene Wege zu hinterfragen, Vorschriften zu entrümpeln und vielleicht noch mal von vorn anzufangen. Aber in den sich ständig verändernden Zeiten wünschten wir uns auch mal einen neuen Blick und Pragmatismus. Wir sollten nicht vergessen: Krisen bieten auch immer Chancen.

Ich grüße Sie herzlich

Ihre Ina Kopplin  
Kaufmännisches Vorstandsmitglied

in eigener sache

## Die „Köpenick Nord“ immer dabei Mitglieder-App gestartet



© SpicyTruffel\_iStockphoto.com

**Im letzten halben Jahr haben wir uns mit der Einrichtung und Testphase unserer neuen Mitglieder-App beschäftigt. Anfang Oktober erfolgte nun der Startschuss. Im nächsten Schritt werden alle Mitglieder nach und nach mit den persönlichen Zugangsdaten und einer Anleitung zur Anmeldung versorgt.**

Die Mitglieder-App ist ein Mehrwert für alle. Antworten zu Fragen, die uns unter anderem von neuen Mitgliedern immer wieder erreichen, sind kurzerhand unter den FAQs zu finden und können jederzeit aktualisiert werden. Wichtige Informationen wie z.B. Ter-

mine, Baumaßnahmen oder Störungen können wir über die App zeitnah mitteilen und ersparen uns den längeren und zeitraubenden Weg über die Hausaushänge. Unsere Mitglieder können Schadens- oder Reparaturmeldungen schicken und auch gleich ein Foto mitsenden. Wichtige Notrufnummern sind immer zur Hand und können direkt aus der App heraus ausgewählt werden. Mit der App auf dem Handy haben unsere Mitglieder die „Köpenick Nord“ quasi immer dabei.

Mit der Anmeldung und Nutzung des neuen, kostenlosen Services helfen wir gemeinsam Ressourcen zu scho-

nen, denn die App erspart Fahrtwege, Papier, Zeit und Verwaltungsarbeit.

### Energieverbräuche

Durch die Novelle der Heizkostenverordnung sind wir als Vermieter gesetzlich verpflichtet, unseren Bewohnern eine monatliche Übersicht ihres Energieverbrauches zugänglich zu machen. Die direkte und kostenfreie Zustellung für alle Haushalte mit Zentralheizung erfolgt nun über die App. Die Daten werden monatlich zur Verfügung gestellt.

### baumaßnahmen

## Neues vom Neubau: Jetzt geht's in die Höhe

**Unsere Bewohner in der Kölnischen Vorstadt können es tagtäglich sehen – unser Neubau in der Rudower Straße wächst Stück für Stück in die Höhe. Das Erdgeschoss ist bereits fertiggestellt. Jetzt geht es Etage für Etage weiter.**

Das Erdgeschoss mit der Demenz-WG und der barrierefreien 5-Zimmer-Wohnung hat einen anderen Grundriss als die Wohnungen in den Geschossen darüber. Diese Herausforderung haben alle Beteiligten gut gemeistert. In den folgenden Etagen gibt es je fünf

Wohnungen, deren Grundrisse sich Etage für Etage wiederholen. Wir liegen gut in der Zeit. Kleinere Verzögerungen bei anfänglichen Lieferschwierigkeiten konnten fast wieder aufgeholt werden. Mit Mattig und Lindner haben wir einen erfahrenen Generalübernehmer an unserer Seite, der durch frühe Planung und Bindung der Unternehmen gute Vorarbeit geleistet hat.

Der Innenausbau ist für den Winter geplant. Die ersten Fenster werden hier bereits eingesetzt, während die oberen Etagen noch im Bau sind. So

kann alles schon für den Innenausbau vorbereitet werden. Die Arbeiten und Gewerke laufen gewissermaßen parallel und Hand in Hand.

Wie es auf der Baustelle aussieht und weitergeht, können Sie sich live vor Ort oder auf unserer Homepage ansehen [www.koepenick-nord.de](http://www.koepenick-nord.de).





## Energiesparmaßnahmen Jeder kann einen Beitrag leisten

Seit Monaten steigen die Kosten für Energie. Ein Ende scheint nicht in Sicht. Von einer Energiekrise ist die Rede. Ursachen dafür scheinen schnell ausgemacht – von Ukrainekrieg über Klimawandel bis Corona-Pandemie. Fakt ist: Die steigenden Energiekosten sind für alle eine Belastung.

Egal, ob die Verbraucher die aktuellen Entscheidungen auf politischer Ebene für praktikabel, gerecht und zielführend halten, die Auswirkungen der Energiekrise bekommen alle zu spüren – am eigenen Geldbeutel. Nicht jeder kann politischen Einfluss nehmen, aber der eigene Energieverbrauch kann hinterfragt werden. Wie können wir unseren Alltag energiesparend gestalten? Bringen die Maßnahmen im Kleinen etwas? Gehen wir tagtäglich verantwortungsvoll mit den Ressourcen um?

Wir haben Ihnen einige Beispiele für Energieeinsparmaßnahmen, die wir in unseren Wohngebieten und in unserer Geschäftsstelle umsetzen, aufgelistet. Mit den Tipps und weiterführenden Internetseiten auf S. 5 wollen wir Sie beim Sparen unterstützen.

### Was können wir tun?

Folgende Energiesparmaßnahmen haben wir bis zum 30. September in den zentralen Heizungsanlagen unserer Häuser vorbereitet:



- Nachtabsenkung auf 18 Grad in der Zeit von 22 bis 5 Uhr
- Optimierung der Heizkurve (20-21 Grad)
- Reduzierung der Vorlauftemperaturen der Heizungen auf 60 Grad (Warmwasserbereitung bleibt unverändert)
- Absenkung der Heizgrenztemperatur (Einschalten der Heizung bei durchschnittlicher Außentemperatur von 17-18 Grad)

Folgende beispielhaften Energiesparmaßnahmen setzen die Kolleginnen und Kollegen in unserer Geschäftsstelle um:



- Beleuchtung der Geschäftsstelle von außen reduziert. Nur verkehrssicherungstechnisch notwendige Beleuchtung bleibt bestehen (Eingangsbereich, Pollerleuchten).
- Innenräume werden nur bei Benutzung beleuchtet.
- Einsatz von Energiesparlampen/LED



- Regulierung der Büro-Raumtemperatur



- Energieeffizientes Lüften der Büros



## Weitere Tipps:

### Energie-Quiz gibt Auskunft

Wissen Sie wie viel Sie für Energie ausgeben? Den eigenen Energiebedarf einzuschätzen, fällt schwer. Oder wissen Sie, was Ihre Elektrogeräte im Stand-by-Modus wirklich verbrauchen oder welchen Unterschied es macht, die Temperatur im Kühlschrank zu regulieren? Dann nehmen Sie sich doch ein paar Minuten Zeit und schauen Sie, ob Sie mit Ihrer Einschätzung richtigliegen. Ein Quiz rund um Sparmaßnahmen auf der Internetseite des Westdeutschen Rundfunks sorgt für manche Erleuchtung:

[data.wdr.de/ddj/kosten-strom-gas-tipps-sparen-quiz](https://data.wdr.de/ddj/kosten-strom-gas-tipps-sparen-quiz)

### Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Informationen über Maßnahmen zur Energieeffizienzverbesserung, Endnutzer-Vergleichsprofile und objektive technische Spezifikationen für energiebetriebene Geräte finden Sie auf der Website der Informationskampagne des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz „80 Millionen gemeinsam für Energiewechsel“ unter:

[www.energiewechsel.de](https://www.energiewechsel.de)  
im Bereich „Alltag“

### Verbraucherzentrale

Auch das Team Energieberatung der Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. hat zahlreiche Informationen zum Thema Energiesparen zusammengestellt und aktualisiert diese regelmäßig:

[www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](https://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de)

## Was können Sie tun?

Schon Kleinigkeiten helfen, den heimischen Energieverbrauch zu reduzieren.



- Optimieren Sie die Raumtemperaturen. 20 bis 21°C reichen in der Regel aus. Empfehlenswerte Temperaturen für Schlafzimmer liegen sogar noch darunter. An regelmäßiges Lüften denken (besonders am Morgen), sonst droht Schimmelgefahr.



- Heizungen bei Abwesenheit gezielt runterregulieren. 16-17°C sollten für ein gesundes Raumklima jedoch beibehalten werden.
- Lassen Sie die Heizkörper ihre Arbeit machen und platzieren Sie keine Möbelstücke oder lange Vorhänge davor.



- Schalten Sie Licht beim Verlassen der Räume und Elektrogeräte bei Nichtbenutzung aus.



- Der Verbrauch bei mehreren Stand-by-Geräten kann sich schnell summieren. Schaltbare Steckerleisten erleichtern die Handhabung.



- Keine dauerhafte Kipplüftung – lieber gezieltes Stoßlüften der Räume (bei Frost 5 Minuten, in der Übergangszeit 10-15 Minuten). Auch das Abschalten der Heizung beim Lüften lohnt sich.

in eigener sache



Neue Firmenwagen  
Klein, leise, elektrisch



Seit einigen Wochen sind sie nun schon unterwegs – unsere neuen Firmenwagen. Durch unser einheitliches Branding weiß jeder sofort – die gehören zur „Köpenick Nord“.

Die neuen VW e-up! sind Elektroautos. Somit wollen wir auch als Unternehmen bei der täglichen Arbeit unseren Beitrag für Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung beitragen. Geladen werden die Wagen direkt vor unserer Geschäftsstelle.

Unsere Mitarbeiter sind sich einig: Die neuen Wagen fahren sich super und mit einem guten Gewissen!

## Ausbildungsbeginn bei der „Köpenick Nord“ Auf dem Weg zum Immobilienkaufmann

Mit dem Start ins neue Schuljahr hat Vincent Bausdorf seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann in unserer Genossenschaft begonnen. Nach den ersten Arbeitstagen in der Geschäftsstelle ging es auch schon für eine Woche an die Berufsschule bei der BBA – Akademie der Immobilienwirtschaft e.V.

Zur Berufsschule in Schöneberg nimmt er die Bahn, zur praktischen Ausbildung bei uns ist der Köpenicker sportlich mit dem Rad in wenigen Minuten vor Ort. Der Sport spielt auch in der Freizeit eine wichtige Rolle. Seit frühester Grundschulzeit ist er auf dem Fußballplatz unterwegs. Als Rechtsverteidiger im Köpenicker FC gehört der 19-Jährige mittlerweile ins Team der Herrenmannschaft. Da heißt es zweimal die Woche zum Training und an den Wochenenden geht's zum Ligaspiel. Als Ausgleich zum Sport

spielt er schon seit vielen Jahren Akkordeon und seit Kurzem auch Klavier.

Viele seiner Schulfreunde haben nach dem Abitur angefangen zu studieren. Vincent hat sich in einer Auszeit Gedanken über eine zukunftsorientierte Ausbildung gemacht. „Ich habe mir verschiedene Ausbildungsberufe genau angesehen. Die Arbeit als Immobilienkaufmann klang so vielseitig, dass ich einfach nach passenden Ausbildungsunternehmen gesucht habe.“ Fündig geworden ist er dann über unsere Internetseite. So konnte er sich rechtzeitig bewerben und wusste bereits Ende vergangenen Jahres, dass es diesen Sommer bei uns losgeht.

Willkommen bei der „Köpenick Nord“. Wir freuen uns auf die nächsten drei gemeinsamen Jahre und wünschen viel Erfolg bei der Ausbildung!



### Impressum

Mitgliederzeitung der Wohnungsbaugenossenschaft »Köpenick Nord« eG, Kaulsdorfer Str. 209, 12555 Berlin • Auflage 3600 Ex. • Redaktion: »Köpenick Nord«, Manuela Baumert • info@koepenick-nord.de • Gestaltung: Elo Hüskes • Druck: Druckhaus Sportflieger, Berlin • Papier: Circle Offset Premium White • Fotos: „Köpenick Nord“, privat • Titelfoto: © James Thew 2022, Stock.Adobe.com • Redaktionsschluss: 19. September 2022 • **Redaktioneller Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir die männliche Form. Wir meinen immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.





HERBST 2022

**WIEL  
GEMEINSAM**



© Körber Stiftung Hamburg

Geschichtswettbewerb

## „MEHR ALS EIN DACH ÜBER DEM KOPF. WOHNEN HAT GESCHICHTE.“

Beim 28. Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten geht es um die Geschichte des Wohnens. Bis zum 28. Februar 2023 können Kinder und Jugendliche auf historische Spurensuche gehen – auch bei uns Genossenschaften.

„Wo, wie und mit wem wir wohnen, das prägt uns von den ersten Atemzügen an“, sagt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in seinem Aufruf zum Geschichtswettbewerb. „Unsere Wohnungen und Nachbarschaften spiegeln dabei immer auch politische Verhältnisse und soziale Ungleichheiten, ästhetische Ideale und sich wandelnde Werte. Wie wir wohnen, war und ist auch ein politisches Thema.“

Und aktueller denn je: Während in den Städten der Wohnraum immer teurer wird, fehlt auf dem Land vielerorts die Infrastruktur, die das Wohnen dort lebenswert macht. Beispiele für kreative Lösungen dafür sind Wohngemeinschaften für mehrere Generationen, Konzepte für klimafreundliches Bauen und Nachbarschaftsinitiativen, die Raum bieten für Mitgestaltung.

### HISTORISCHE SPURENSUCHE VOR ORT

Die Ausschreibung 2022/23 fordert junge Menschen dazu auf, zu erforschen, wie und wo Menschen früher wohnten. Was sagen die Wohnverhältnisse der Vergangenheit über die Gesellschaft der damaligen Zeit aus? Und wie hat sich das Wohnen im Laufe der Jahrhunderte verändert? Die Themen sind dabei denkbar vielfältig: vom mittelalterlichen Wohnen und Arbeiten im Bauernhaus über bürgerliches Wohnen im Biedermeier-Stil des 19. Jahrhunderts bis hin zur Wohnungsnot nach dem 2. Weltkrieg.

Wie sich die Jugendlichen dem Thema widmen, bleibt ihrer Kreativität überlassen: schriftliche Beiträge, Filme, Podcasts, Ausstellungen oder vieles mehr. Die Teilnahme ist einzeln, in der Gruppe oder im Klassenverband möglich.

**Ausführliche Teilnahmebedingungen:**

[www.geschichtswettbewerb.de](http://www.geschichtswettbewerb.de)

### FORSCHEN IM BERLINER COOPERATIV-WERKRAUM

Im Cooperativ-Werkraum des Genossenschaftsforums lässt sich die Genossenschaftsidee und deren Potenzial für Bauen und Wohnen in Berlin – seit über 100 Jahren – kennenlernen. Es gibt eine kleine Fachbibliothek zum Thema Wohnen und Stadtentwicklung sowie Publikationen und Archivmaterial von über 30 Wohnungsgenossenschaften in Berlin. Zusätzlich zu Workshops mit Schulklassen und Recherche wird hier auch der Kontakt zu den Mitgliedsgenossenschaften in ganz Berlin vermittelt.

**Cooperativ-Werkraum**, Eythstraße 32, 12105 Berlin. **Ansprechpartnerin:** Caroline Rosenthal. **Tel.:** 302 48 24.

[www.cooperativ-werkraum.de](http://www.cooperativ-werkraum.de)

**Tipp:** Wohnen und Arbeiten. Genossenschaften sind auch interessante Arbeitgeber und bilden Immobilienkaufleute aus. Mehr dazu auf Seite II.



Ausbildungsplatz suchen: Jetzt

## WIR BILDEN IMMOBILIENKAUFLEUTE AUS

Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin geben den Menschen in der Hauptstadt seit über 130 Jahren ein gutes und sicheres Zuhause. Damit sie diese Aufgabe auch in Zukunft erfüllen können, suchen sie nach engagierten Menschen, die eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einer starken Gemeinschaft suchen und sich persönlich weiterentwickeln wollen.

Wer dann im Job noch einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten möchte, ist bei uns genau an der richtigen Adresse.

### WIR SUCHEN ENGAGIERTE JUNGE MENSCHEN

Familie und Freunde sind gefragt: Sie kennen einen jungen Menschen auf Berufssuche? Bitte machen Sie doch auf unsere Ausbildung aufmerksam.

Junge Menschen finden bei uns spannende Perspektiven – für die gesellschaftliche und ihre persönliche Entwicklung. Rechnungswesen und Controlling, Finanzierung und Technik, Mitgliederbetreuung und Mietenbuchhaltung: Angehende Immobilienkaufleute können sich bei uns auf vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben freuen – und nach der Ausbildung auf attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir stellen unseren Ausbildungsberuf auch online vor. Wir haben mit unseren Azubis Videos gedreht. Sie zeigen ihren Arbeitsplatz, sprechen über ihre Aufgaben und darüber, wie es nach der Ausbildung weitergeht.

Reinschauen lohnt sich:

[www.wbgd.de/regionen/berlin/karriere](http://www.wbgd.de/regionen/berlin/karriere)  
[www.instagram.com/wbgberlin](https://www.instagram.com/wbgberlin)

ISTAF 2022

## 37 000 ISTAF-FANS ZUM SAISONABSCHLUSS „ON FIRE“

Am 4. September feierten die Zuschauer im Olympia-Stadion zum 101sten Mal Weltklasse-Athletinnen und -Athleten. Unter den begeisterten Gästen waren auch über 1000 Mitglieder der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin, die zu diesem Sportereignis eingeladen

hatten. Es gab große Emotionen und starke Leistungen zum Abschluss des Leichtathletik-Jahres. Die insgesamt rund 37000 begeisterten Fans jubelten so laut, dass die gute Stimmung bei den Athleten und Athletinnen reihenweise für Gänsehaut-Momente sorgte.

Der Speerwurf-Europameister Julian Weber zeigte noch einmal, warum er in München zurecht gewonnen hatte. Medaillen-Garantin Malaika Mihambo flog im Weitsprung gleich im ersten Versuch auf 6,92 Meter – konkurrenzlos. Seinen ISTAF-Hattrick machte Karsten Warholm über 400 Meter Hürden perfekt. Und zum Abschluss stürmte US-Sprintstar Noah Lyles in 9,95 Sekunden zum 100-Meter-Sieg.

Unser Workshop „Bauphysik“

## DA WIRST DU BAUKLÖTZE STAUNEN

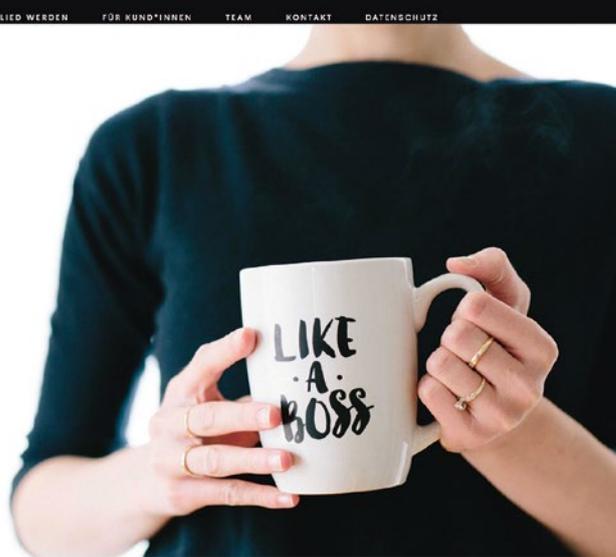
Statik, Wärmeleitung, Elektrizität, Akustik, Licht und Farben gehören zu den Themen, die in unserem Workshop Bauphysik erforscht werden. Unsere Workshopleiterin ist damit regelmäßig in Schulen, Kitas und auf Sommerfesten

unterwegs. Zusätzlich erarbeitet sie kleine Experimentier-Videos. Die Versuche lassen sich dann gut zuhause nachmachen. Zu sehen sind sie auf:

<https://www.wohnungsbaugenossenschaften.de/berlin/workshop-bauphysik>

Sie wollen auch mit Ihren Kindern experimentieren? Dann melden Sie sich bitte bei Monika Neugebauer:

Tel.: 030/30302105. E-Mail: [monika.neugebauer@gilde-heimbau.de](mailto:monika.neugebauer@gilde-heimbau.de)



Genossenschaft – die erfolgreiche Unternehmensform

## SMART IN EUROPA: FREI ARBEITEN UND GENOSSENSCHAFTLICH ABGESICHERT SEIN

Die Genossenschaft Smart eG folgt dem Prinzip der Shared Company. Alle Mitglieder teilen sich die Kosten für das gemeinschaftliche Unternehmen – die Verwaltung der administrativen und wirtschaftlichen Leistungen innerhalb der Genossenschaft.

Die Smart eG ist ein Gemeinschaftsunternehmen, das auf Solidarität und den Prinzipien der Sozialwirtschaft beruht. Innerhalb der Genossenschaft können Mitglieder ihre berufliche Tätigkeit abwickeln. Smart ist für die Mitglieder Arbeitgeber und bietet den bestmöglichen administrativen, sozialen und rechtlichen Schutz. Die angestellten Mitglieder erhalten Zugang zu administrativen Dienstleistungen (Rechnungsstellung, Mahnwesen, Budgetverwaltung), Beratung und Begleitung, Versicherungsleistungen (Haftpflichtversicherung und eine Zahlungsgarantie bei Zahlungsverzögerungen oder -ausfällen) sowie Zugang zu einem umfassenden Sozialversicherungsschutz im Rahmen einer Anstellung bei der Genossenschaft.

### ANSTELLUNG BEI DER GENOSSENSCHAFT

Mitglieder der Genossenschaft sind – basierend auf ihren durchschnittlichen Einnahmen – bei der Genossenschaft angestellt. Dabei werden von den Aufträgen alle Lohnnebenkosten (Arbeit-

geber- und Arbeitnehmeranteil) gedeckt: Alle Sozialabgaben (gesetzliche Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) sowie die Lohnsteuer werden von der Genossenschaft einbehalten und abgeführt. Die Krankenkasse kann frei gewählt werden.

### ÜBER 100 000 MITGLIEDER IN ACHT EUROPÄISCHEN LÄNDERN

Smart-Mitglieder profitieren von der sozialen Absicherung einer\*s Angestellten. Smart ist eine Genossenschaft für Personen, die eigene Dienstleistungen anbieten, für deren Ausübung keine Zulassung erforderlich ist (der Verkauf von Waren ist derzeit noch nicht möglich). Mitglied bei Smart zu werden bedeutet auch, einer Gemeinschaft von mehr als 100 000 Mitgliedern in acht europäischen Ländern beizutreten: Belgien, Frankreich, Österreich, Italien, Spanien, Schweden und die Niederlande.

„Als Mitglied von Smart fühle ich mich unterstützt: Es ist immer jemand von der Genossenschaft oder aus dem Netzwerk der Mitglieder für mich da, um eine Frage zu beantworten oder

eine Lösung zu finden“, berichtet Mitglied Christelle Kamanan. Übrigens: Smart hat den 2. Preis des Global Goals Lab-Wirkungsfonds 2021 gewonnen.

### MITGLIEDSCHAFT UND SMART EG IN BERLIN

Für die Mitgliedschaft muss mindestens ein Genossenschaftsanteil für 50 Euro erworben werden. Von jedem Auftrag, der über die Genossenschaft abgewickelt wird, wird die Smart-Gebühr von derzeit 9 Prozent der Netto-Summe des Rechnungsbetrags einbehalten. Die Einnahmen aus der Smart-Gebühr fließen zurück in die Serviceleistungen der Genossenschaft, deren Weiterentwicklung sowie für den Ausgleich von Zahlungsausfällen. Wird ein Projekt nicht über Smart abgewickelt, fallen auch keine Kosten an.

**Büro- und Besuchsadresse (nur mit Termin):** Wilhelmstraße 149-150, 10963 Berlin.

**Post-, Rechnungs- und Vertragsadresse:** SMartDe eG, Mehringplatz 8, 10969 Berlin.

**Tel.:** 2433 6740. [www.smart-de.org](http://www.smart-de.org)

**Wöchentliche Info-Veranstaltungen online:** [www.smart-de.org/#infosessions](http://www.smart-de.org/#infosessions)

DA WIRST DU GARANTIERT  
BAUKLÖTZE STAUNEN

Interesse an unserem Workshop Bauphysik? Wir sind für Sie da! [monika.neugebauer@gilde-heimbau.de](mailto:monika.neugebauer@gilde-heimbau.de)



Goldhahn und Sampson



Kopps

## Stadtspaziergang

# RUNTER VOM SOFA – RAN AN DIE PFLANZEN

Es ist noch nicht so lange her, dass Menschen, die sich vegetarisch oder sogar vegan ernähren, etwas abfällig als „Körnerfresser“ bezeichnet wurden. Das ist Geschichte. Die fleischlose Küche liegt besonders bei jungen Großstadtmenschen im Trend und hat mehr zu bieten als mancher denkt.

Es gibt gute Gründe die Ernährung umzustellen. Bei vielen ist es die Gesundheit. Eine fleischlose Ernährung kann z.B. bei Herz-Kreislauferkrankungen oder auch Diabetes Typ II Besserung bringen.

Anderen ist der Klimaschutz wichtig: Durch Viehzucht wird ein wesentlich höherer Teil an CO<sub>2</sub>-ähnlichen Gasen ausgestoßen, als durch Autos, Lastkraftwagen, Busse, Schiffe und Flugzeuge zusammen. Und der Tierschutz: Das Wissen um die Qualen in der Massentierhaltung lässt viele lieber auf Fleisch verzichten. Auch der Trend und prominente Vorbilder spielen eine Rolle: Peter Dinklage von Game of Thrones, Natalie Portman, Johnny Depp, Demi Moore und Hannes Jaenicke. Und auf Netflix läuft mit „The Game Changers“ eine Ernährungsdoku: Wer sich rein pflanzlich ernährt, ist stärker, lebt gesünder und länger.

### BERLIN: VEGANER BÖRSENGANG

Als erster deutscher veganer Lebensmittelhersteller ist Veganz im letzten Jahr an die Börse gegangen. Der Umsatz des Berliner Unternehmens lag 2021 bei 27 Millionen Euro, allerdings bei gleichzeitigem Verlust von fünf Millionen Euro. Der Börsengang sollte frisches Kapital bringen. Veganz-Gründer Jan Bredack will damit eine Produktion für veganen Käse, Fisch und Fleisch bei Berlin aufbauen. Ein weiteres Ziel: den vielen Fans und Kunden die Chance zur Beteiligung zu geben – über den Kauf einer Veganz-Aktie.

[www.veganz.de](http://www.veganz.de)

### VÖNER & WAGENBURGER (FRIEDRICHSHAIN)

Der erste vegane Döner wurde vor 20 Jahren für einen mobilen, veganen Verkaufsstand entwickelt. Seitdem werden vegane Fast-Food-Liebhaber auf Festi-

vals und Stadtfesten damit versorgt. 2006 eröffnete der erste feste Imbiss in Friedrichshain-Kreuzberg.

Der Vöner wird am Spieß gegrillt und im Fladenbrot, Wrap oder mit Pommes, frischem Salat und hausgemachten Saucen serviert. Mittlerweile gibt es eine kleine Vönermanufaktur, die weitere Städte (u.a. Leipzig, Kassel, Bonn) mit dem Vönerspieß versorgt.

**Vöner & Wagenburger**, Boxhagener Straße 56, 10245 Berlin. Tel.: 992 654 23. Täglich (außer Freitag) von 12 - 22 Uhr.

[www.voener.de](http://www.voener.de)

### KOPPS (MITTE)

Das Kopps-Team verwendet frische Zutaten aus überwiegend regionalem und saisonalem Anbau in Bioqualität. Alle Speisen sind hausgemacht. Das ambitionierte Ziel der Küche: Geschmackserlebnisse, die man nicht so schnell vergisst. Das Kopps bietet auch eine eigene



Schillingers



Lucky Leek



ahead Burghotel in Lenzen/Elbe in Brandenburg

© Koppes  
© werbefotografie-tylko.de

Kochschule. In den veganen Workshops lernt man von den Küchenchefs Marcus Kümmel und Niklas Mirinioui die kreativen Geheimnisse der veganen Koppes-Küche kennen.

**Koppes Berlin**, Liniestraße 94, 10115 Berlin. **Tel.:** 43 20 97 75. Do – So ab 17 Uhr. [www.koppes-berlin.de](http://www.koppes-berlin.de)

### SCHILLINGERS SWING KITCHEN (MITTE)

Vegan leben wollte er, aber nicht hungern. Nach seiner Kellner-Lehre im elterlichen Dorfgasthof hat sich Charly Schillinger zahlreiche finanzökonomische Diplome angeeignet und in der internationalen Finanzwelt gearbeitet. 1988 entschied er sich für eine vegetarische, zehn Jahre später für die vegane Lebensweise und seine Frau Irene erfand die österreichische Hausmannskost auf rein pflanzlicher Basis komplett neu. Heute gehören die Schillingers zu den bekanntesten Vorreitern der veganen Gastronomie in Österreich. Auch in Berlin gibt es seit gut einem Jahr ihre Swing Kitchen. Spezialität: Burger

**Schillingers Swing Kitchen**, Rosenthaler Straße 63, 10119 Berlin und Georgenstraße 201, 10117 Berlin. Täglich 11 - 22 Uhr. **Mehr Infos auf facebook**

### LUCKY LEEK (PRENZLAUER BERG)

Die Karte des Lucky Leek präsentiert sich regional, mit Wert auf raffinierte und gehobene Küche zu angemessenen und fairen Preisen. Alles zu 100 Prozent vegan, ebenso die Auswahl der Weine. Hier gibt es nicht die x-te vegane Bolognese – Spitzenköchin Josita Hartanto hat eine wirklich neue Küche geschaffen, so einfach wie raffiniert. Hobbyköche finden ihre Rezepte in Büchern und einige auch als anschauliche Videos auf der Website vom Lucky Leek. Wer hier nicht auf den Geschmack kommt...

**Lucky Leek**, Kollwitzstraße 54, 10405 Berlin. **Tel.:** 66 40 87 10. Mi – So 18 - 22 Uhr. [www.lucky-leek.com](http://www.lucky-leek.com)

### KOCHKURSE VEGAN!

Goldhahn und Sampson führt nicht nur wunderbare Lebensmittel aus aller Welt. In den Läden steht eine der umfangreichsten Kochbuchsammlungen im deutschsprachigen Raum – mehr als 4000 Titel haben es ins Sortiment geschafft. Auch in Sachen Kochkurs ist die Zahl beeindruckend: über 500 im Jahr mit Themen, Techniken und Gerichten aus mehr als 20 Ländern – natürlich auch vegan und vegetarisch.

Die Preise pro Kurs liegen im Schnitt zwischen 60 - 75 Euro.

**Goldhahn und Sampson**, Wilmersdorfer Straße 102/103, 10629 Berlin und Dunckerstraße 9, 10437 Berlin. [www.goldhahundsampson.de](http://www.goldhahundsampson.de)

### NACHHALTIG URLAUBEN: AHEAD BURGHOTEL

Inmitten des UNESCO Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe Brandenburg liegt die denkmalgeschützte Burg, direkt am Fluss Löcknitz. Das ahead Burghotel in Lenzen/Elbe ist ein veganes, klimapositives und konsequent nachhaltig ausgerichtetes Haus mit einem rein pflanzlichen und ökologischen Restaurant. Von Ökostrom über Verzicht auf Plastik, Naturholzmöbel und Biobettwäsche bis zu natürlichen Lebensmitteln hat man sich hier viel Gedanken gemacht. Und dabei sollen die Gäste nicht verzichten – Klimabewusstsein soll Spaß machen. Auch beim Freizeitangebot: Meditation, Yoga, Radfahren, Schwimmen, Wandern, Fitness, Stand Up Paddling & Kanufahren.

**ahead Burghotel**, Burgstraße 3, 19309 Lenzen/Elbe. **Tel.:** 038 792 / 507 83 00. [www.aheadhotel.de](http://www.aheadhotel.de)

### STERNE-TIPP: COOKIES CREAM

Das Cookies Cream ist das erste vegetarische Restaurant, das mit einem Guide Michelin Stern ausgezeichnet wurde!

**Cookies Cream**, Behrenstraße 55, 10117 Berlin. Di – Sa ab 17.30 Uhr. [www.cookiescream.com](http://www.cookiescream.com)

### ONLINE-TIPP: VEGANBERLIN

VeganBerlin ist der Guide für veganes Essen und Lifestyle in Berlin: Restaurants, Cafés, faire Kleidung, nachhaltige Geschäfte, Produkte, Veranstaltungen sowie Adressen von veganen & vegetarischen Caterern. [www.veganberlin.com](http://www.veganberlin.com)

### BUCHTIPP: VEGAN-KLISCHEE ADE!

Wissenschaftlich fundiert, aber allgemein verständlich, beantwortet Autor Niko Rittenau wichtige Fragen zur Versorgung mit essentiellen Nährstoffen wie Protein, Eisen, Calcium, B12, Omega 3 und weiteren. Bei richtiger Auswahl und Zubereitung der Lebensmittel kann eine vegane Ernährung gesundheitsförderlich und effektiv in der Prävention chronisch-degenerativer Erkrankungen sein und dieser Ratgeber zeigt worauf es dabei ankommt. Klischees werden objektiv auf ihren Wahrheitsgehalt überprüft, auf Basis der aktuellen

Studienlage objektiv und undogmatisch erläutert und, wo nötig, widerlegt.

**Vegan-Klischee ade!** Niko Rittenau. Ventil Verlag (6. Aufl. 2019). 464 Seiten. **Preis:** 24,80 Euro. **ISBN:** 978-3-95575-096-1



© Ventil Verlag



Fotos: © Aseli



Handarbeit: rote Augen für die Mäuse

Made in Berlin

## ASELI: BERLINER MÄUSE SEIT 1921

Die Schaumzucker-Mäuse lassen Kinder- und Erwachsenenherzen höher schlagen. In der Berliner Süßwarenmanufaktur in Reinickendorf werden handdekorierte Schaumzuckerfiguren mit viel Liebe zum Detail produziert. Aseli ist ein Familienbetrieb in der dritten Generation. Von Beginn an ist die Manufaktur in Berlin ansässig und fertigt die unverwechselbaren Riesenmäuse und viele weitere leckere Schaumzuckerfiguren.

Firmengründer Alfred Seliger kannte sich von Kindesbeinen an mit Süßigkeiten aus. Sein Vater war Konditormeister und hatte seine eigene Süßwarenproduktion. Der Sohn wollte unbedingt ebenfalls Konditor werden und seine „süßen Träume“ verwirklichen. Er arbeitete hart, übte und probierte, oft bis tief in die Nacht, bis dann endlich ein Rezept geboren war, welches noch heute ein gut gehütetes Geheimnis ist.

Danach zog Alfred Seliger mit dem Bollerwagen von Geschäft zu Geschäft und verkaufte seine Leckereien. Bald war er in ganz Berlin bekannt und die Geschäftsleute freuten sich auf seinen Besuch. Er kreierte immer neue Leckereien, aber seine beliebteste war die kleine, süße, weiße Maus aus Schaumzucker (Marshmallow).

Nach seiner Meisterprüfung gründete er 1921 seine eigene Firma und aus seinem Namen Alfred Seliger entstand die Marke „Aseli“. Nach fünfzig erfolgreichen Jahren setzte dann sein Sohn Heinz die Tradition fort und übernahm 1971 das Unternehmen. Heute führen wiederum dessen Söhne Christian und Michael die Firma bereits in der dritten Generation.

Der Schaumzucker wird bis heute nach den Rezepten des Firmengründers und in Handarbeit gefertigt. Die Rohmasse wird noch immer in traditi-

onellen Kupferkesseln gekocht. Durch die hohe Wärmeleitfähigkeit verteilt sich die Temperatur schnell und gleichmäßig, die Zuckerlösung kann nicht anbrennen und erhält ein ausgewogenes Aroma. Aseli verwendet nur natürliche Farbstoffe und setzt keine gentechnisch veränderten Organismen ein. Die Produkte enthalten auch keine kennzeichnungspflichtigen Allergene und sind sowohl gluten-, als auch laktosefrei. Sind die niedlichen Figuren fertig, werden sie von Hand dekoriert und in die Verpackung gelegt.

**Aseli Fabrikverkauf:** Granatenstraße 22, 13409 Berlin. Mo – Fr: 7-16 Uhr. **Aseli Boutique Hackesche Höfe:** Rosenthaler Straße 40-41, Hof IV, 10178 Berlin. Mo – Sa: 10.30-18 Uhr. [www.aseli.de](http://www.aseli.de)

Digitale Plattform für Senioren

## FREIZEIT- ANGEBOTE AUF EINEN BLICK



seniorennetz  
berlin

Auf Seniorennetz.Berlin gibt es eine Übersicht zu Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten für ältere Menschen in Berlin: Orte und Einrichtungen sind dort ebenso zu finden wie regelmäßige und einmalige Angebote in der Nähe. Dafür arbeitet das Seniorennetz mit den Bezirken sowie zahlreichen Einrichtungen und Organisationen zusammen.

Das „Seniorennetz Berlin“ hilft älteren Menschen das Internet zu nutzen

und Angebote in Berlin zu finden. Neben dieser Internet-Plattform und den Tablet-Kursen sind auch die Info-Boxen ein Bestandteil des Projektes. Sie sind für Menschen ohne Tablet, Smartphone, Computer oder Internetanschluss. Die Info-Boxen stehen aktuell in zwei Einrichtungen für Senior\*innen im Bezirk Mitte. Im Laufe des Projektes sind vier weitere Info-Boxen vorgesehen.

**Info-Boxen:** AWO Freizeitstätte Schillerpark, Barfusstraße 22, 13349 Berlin  
Begegnungsstätte Spandauer Straße, Spandauer Straße 2, 10178 Berlin

[www.seniorennetz.berlin](http://www.seniorennetz.berlin)



© Florian Konrads



Special Olympics Festival 2022

## Ehrenamt

# SPECIAL OLYMPICS WORLD GAMES 2023

Die Special Olympics World Games sind die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung. Vom 17. bis 25. Juni 2023 treten rund 7.000 Athleten und Athletinnen mit geistiger und mehrfacher Behinderung in Berlin in 26 Sportarten und Unified Sports® Wettbewerben an.

Ein so großes Event braucht neben professioneller Organisation auch viele engagierte helfende Hände. Gesucht werden bis zu 20.000 Volunteers für die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung. Wer dabei sein möchte, kann den Athleten und Athletinnen ein einmaliges Berlin-Erlebnis bereiten und

mit allen gemeinsam ein unvergessliches Fest der Begegnung feiern.

### VORTEILE UND VORAUSSETZUNGEN ALS VOLUNTEER

Volunteers erhalten freien Eintritt zur Eröffnungs- und Abschlussfeier sowie zu allen Wettbewerben, Essen und Getränke, Volunteer-Bekleidung und Merchandise-Artikel, Volunteer-Zertifikat und kostenlose Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel und Teilnahme an Volunteer-Schulungen vor den Spielen.

Die Bewerbung ist bis zum 31. Dezember 2022 möglich. Mindestalter 16

Jahre (Stichtag 1. Mai 2023), Verständigung auf Deutsch oder Englisch, Verfügbarkeit für mindestens 5 Tage.

Wer gemeinsam mit Mitschülern, Freunden oder Bekannten aus dem Sportverein im Einsatz sein möchte, kann als Volunteer-Gruppe teilnehmen (E-Mail an [volunteers@berlin2023.org](mailto:volunteers@berlin2023.org)).

Informationen und Unterstützung bei der Bewerbung gibt es auf [www.berlin2023.org/de/mach-mit/volunteers](http://www.berlin2023.org/de/mach-mit/volunteers)

## Buchtipp

# BERLINER KOCHBUCHAUTORINNEN

Birgit Jochens macht Kochbuchautorinnen bekannt, die großenteils aus dem Blick geraten sind. Darüber hinaus entlockt sie den Kochbüchern ihrer Protagonistinnen, was diese über die Ernährungsgewohnheiten der jeweiligen Zeit verraten und garniert dies mit zeittypischen Rezepten. Mit kleinen Exkursen werden technische, wirtschaftliche und soziale Voraussetzungen beschrieben, die den Rezeptsammlungen zugrunde liegen: Wie wurde in einer „Schwarzen Küche“ gekocht? Wo konnte man in Alt-Berlin Lebensmittel kaufen? Welche Kinderkost hielt man für geeignet?

Alle zehn Berlinerinnen, die vorgestellt werden, hatten ihre eigenen Motive für das Schreiben eines Kochbuchs, darunter Lina Morgenstern, um 1870 international bekannt als Grün-

derin von Volksküchen, Hedwig Heyl, eine Fabrikbesitzerin und Protagonistin der Frauenbewegung, und Ottilie Palfy, Inhaberin einer privaten „Irren-Anstalt“.

Betrachtet werden auch Vertreterinnen aus den Anfängen weiblicher Kochbuch-Produktion, wie die Verlegerin Friederike Helene Unger und Sophie Wilhelmine Scheibler. Vorge stellt werden zudem Lilo Aureden, eine Bestseller-Autorin der 1950er-Jahre, und Ursula Winnington, die mit exotischer Koch-Literatur die DDR-Küche aufmischte und seit der deutschen Wiedervereinigung auch den Westen verführt. Die porträtierten Frauen waren alle Pionierinnen in ihrem Metier und suchten sich zu profilieren, oft in der Auseinandersetzung mit tradierten Rollenbildern.



© Verlag für Berlin-Brandenburg

**Zwischen Ambition und Rebellion – Karrieren Berliner Kochbuchautorinnen**, Birgit Jochens. Verlag für Berlin-Brandenburg 2021. 192 S., 129 Illustrationen, 32 Rezepte. Preis: 25 Euro. ISBN: 978-3-947215-88-1

# RENAISSANCE THEATER BERLIN



100 JAHRE · 100 JAHRE · 100 JAHRE

100 Jahre Renaissance-Theater Berlin

## IMMER WIEDER EINZIG

Das Renaissance-Theater ist kein ehemaliges Hoftheater, kein Staats- oder Stadttheater, sondern ein Privattheater. Es ist nicht im Renaissance-Stil erbaut, wie der Name vermuten lässt, sondern eins der wenigen noch erhaltenen Art-Déco-Theater Europas. Und es ist Zeuge der großen Berliner Theaterzeit zwischen den Weltkriegen.

Aber eine Renaissance des deutschen Theaters will Theodor Tagger (1891 – 1965), der 1922 mit 31 Jahren in Berlin ein Theater sucht, einleiten. Er findet es in einem bereits 1903 errichteten Gesellschaftshaus nahe dem Bahnhof Zoo.

Die ersten Spielzeiten bringen dem neuen Theaterdirektor Erfolge und Misserfolge, bis er Anfang 1926 pleite ist. Doch anstatt aufzugeben, entschließt er sich zu einem radikalen Neuanfang: Er lässt das Theater völlig umbauen. Dafür findet sich ein Investor, der Konzernherr Michael Jakob, einer der reichsten Männer Deutschlands. Und so entsteht innerhalb von fünf Monaten ein Juwel des Art déco.

Im Januar 1927 wurde Oskar Kaufmanns neues Renaissance-Theater eröffnet. Er hatte dem Eckgebäude innen und außen eine völlig neue Gestalt verliehen. Ein magisch blaues Leuchten go nun die Aufmerksamkeit abend-

licher Passanten an. Wenige Jahre später wird Tagger zu den wichtigsten deutschsprachigen Dramatikern der Zeit gehören – allerdings unter einem Pseudonym: Ferdinand Bruckner.

### DER ARCHITEKT OSKAR KAUFMANN

Kaufmann, Sohn einer jüdischen Kaufmannsfamilie, wurde 1873 in Neu S. Anna (damals Ungarn, jetzt Rumänien) geboren und war ein Ausnahme-Architekt, der innerhalb von knapp 20 Jahren sieben Theater baute – darunter das Hebbel-Theater (1907), die Volksbühne am Bülowplatz (1913/14), die Komödie (1924). Das Renaissance-Theater (1926) war sein siebenter und letzter Berliner Theaterbau. 1933 entzogen ihm die Nazis die Berufsbezeichnung. Er emigrierte nach Palästina, baute in Tel Aviv das erste hebräische Theater, das Habimah. Oskar Kaufmann starb 1956 in Budapest, ohne je nach Berlin zurückzukehren.

### OKTOBER BIS DEZEMBER:

#### DAS HALSBAND

Scharfzünftig und mit genauem Blick seziiert John Vanbrugh in dieser „Post-Renaissance“-Komödie (Premiere 1705) den kalten Zynismus einer ausschließlich materiell geprägten bürgerlichen Gesellschaft, in der jede emotionale



## DAS HALSBAND

EINE POST-RENAISSANCE-KOMÖDIE VON JOHN VANBRUGH

### VERLOSUNG \*

Unter unseren Mitgliedern können wir 3 x 2 Karten für die Vorstellung am Mittwoch, 2. November 2022, verlosen. Beantworten Sie uns die Frage: **Was ist das bekannteste Bauwerk des Architekten und Dramatikers John Vanbrugh?** Ihre Lösung bis zum 21. Oktober an: [vieltgemeinsam@gilde-heimbau.de](mailto:vieltgemeinsam@gilde-heimbau.de) oder Redaktion, Gilde Heimbau, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin

**\*Wichtig:** Nur Einsendungen mit vollständigen Angaben (Name, Adresse, Genossenschaft) können an den Verlosungen teilnehmen. Mit der Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Daten zur Ermittlung der Gewinner erheben. Wir leiten Ihre Daten nicht an Dritte weiter und löschen sie nach der Verlosung.

menschliche Beziehung auf der Strecke bleibt. Der titelgebende Diamantenschmuck wird dabei zum Symbol einer kriminellen Wertschöpfung als Basis einer bürgerlichen „Gemein“-schaft. Abhängigkeiten werden schamlos ausgenutzt, um sich Vorteile zu verschaffen, und das Damoklesschwert, das die Gesellschaft über sich selbst verhängt hat, ist einzig und allein drohender Geldmangel. Eine witzige Farce mit zeitloser Thematik.

Renaissance-Theater Berlin, Hardenberg-/Ecke Knesebeckstraße, 10623 Berlin.

[www.renaissance-theater.de](http://www.renaissance-theater.de)



Impressum:

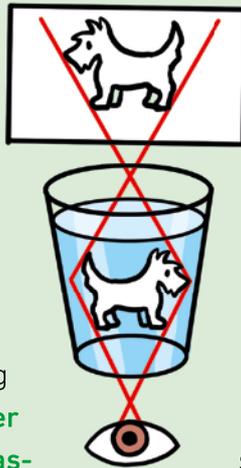
»Viel gemeinsam« | Redaktion: Thorsten Schmitt (V.i.S.d.P.), Monika Neugebauer, Gilde Heimbau Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin | Gestaltung: Elo Hüskes | Druck: Druckhaus Sportflieger, Berlin | Auflage: 53000 | Berlin, Herbst 2022



## ▶ Weißt du was ...?!

### Verkehrte Wasserwelt...

Ist dir schon einmal aufgefallen, dass ein einfaches Glas Wasser eine verkehrte Welt schaffen kann? Für das Experiment brauchst du ein volles Glas Wasser, einen schwarzen Filzstift und ein kleines Blatt Papier. Achte darauf, dass das Glas möglichst **gerade und glatt** ist. Male auf das Papier ein Tier, das von rechts nach links läuft. Das Tier sollte ungefähr so lang wie dein kleiner Finger sein. **Nun halte das Papier mit etwas Abstand hinter das volle Glas mit Wasser.** Beuge dich etwas hinunter, sodass das Glas in Augenhöhe ist und betrachte das Papier durch das Glas



hindurch. Was passiert? Das Tier läuft tatsächlich in die entgegengesetzte Richtung! Wie kann das sein? Nun, das Wasser wirkt wie eine optische Linse, dabei werden die Lichtstrahlen in ihrem Verlauf umgekehrt und drehen das Bild scheinbar um. Wenn du das Papier ganz nah an das Glas hältst, dann passiert das nicht: Du siehst das Bild so, wie du es aufgemalt hast. Was passiert, wenn du ein bauchiges oder ein leeres Glas nimmst?



## ▶ Wissenswert

### Warum ist der Igel spießig?

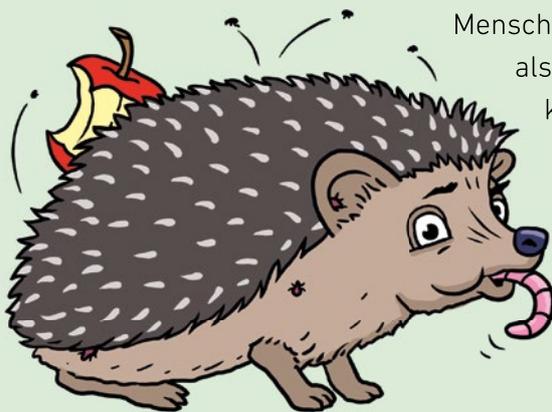
Wer einen Igel beobachten will, braucht etwas Glück: Er ist vor allem in der Dämmerung oder nachts unterwegs - und dann verschläft er auch noch den ganzen

Winter! Anders als bei uns Menschen legt der Igel als Einzelgänger keinen Wert auf Gesellschaft.

**Mindestens 6000 kleine und spitze Gründe gibt es zudem, sich von ihm fernzuhalten.**

So viele Stacheln trägt ein ausgewachsener Igel auf seinem Rücken. Die Stacheln sind eigentlich Haare, die hart geworden sind. Sie sind schwarz-weiß und innen hohl. Ausgewachsene Stacheln sind spitz wie Nadeln, doch für tierische Feinde und auch für uns Menschen sind sie noch aus einem anderen Grund unangenehm: Die größere Gefahr ist nämlich das, was zwischen den

Stacheln herumläuft. Hier wohnen viele Zecken und Flöhe, weil sich Igel aufgrund ihres Stachelkleids nicht kratzen können. Vor allem nachts zieht er gerne allein durch Parks oder Gärten und sucht nach Leckerbissen wie Würmern, Schnecken und Insekten. Tagsüber verzieht sich der ungesellige Igel in seine geheime Behausung, am liebsten unter Büschen und Blättern. Auf eine stilvolle Einrichtung verzichtet der Igel, denn Besuch empfängt er ja so oder so nicht. **Eine innere Uhr sagt dem Igel, wann es Zeit für den Winterschlaf ist.** Meist ab Ende November verkriecht er sich für drei bis vier Monate. Es kann auch sein, dass der Igel in dieser Zeit ab und zu aufwacht und nach Nahrung sucht. Wenn er sich im Herbst genügend Speck angefressen hat, braucht er das aber nicht und kommt dann erst im Frühjahr wieder aus seinem Unterschlupf.



## ▶ Rätsel: Welche Zahl bin ich?

 +  = 5
 +  +  = 7
 = ?



Quelle: GUNSO7

**GEMEINSAM ENTDECKEN**  
Unsere Kinderseite



in eigener sache



## Reinigung mit Nachhaltigkeit Fassaden gemeinsam schützen

**Die Zeit geht auch an den Fassaden unserer Häuser nicht spurlos vorüber. Dunkle Verfärbungen zeigen sich und sorgen für einen unansehnlichen Anblick.**

Die Verfärbungen reichen von rot oder blau über verschiedenste Schattierungen bis hin zu schwarz. Ursache für das unansehnliche Farbspektrum sind unterschiedliche Algenarten. Diese Mikroorganismen finden gemeinsam mit Pilzen und der Symbiose aus beidem, den Flechten, ideale Lebensbedingungen an Fassaden. Die wichtigste Lebensgrundlage für die Überle-

benskünstler ist Feuchtigkeit. Der Befall tritt typischerweise an Nord- und Westseiten von Gebäuden auf. Durch die geringe Sonneneinstrahlung bleiben die Fassaden nach dem Regen länger feucht. Dichter Bewuchs in unmittelbarer Nähe sorgt für Verschattung, verhindert zusätzlich das Trocknen der Fassade und fördert den Befall von Pilzen, Algen und Flechten.

Seit drei Jahren rücken wir den Verfärbungen sukzessive zu Leibe. Eine professionelle Reinigungsfirma steht uns dabei zur Seite. Eine algizide und fungizide Ausrüstung bzw. Bearbei-

tung der Fassade kann das Risiko des Algen- und Pilzbefalls verzögern, verhindern kann es ihn leider nicht.

Aber auch Sie können mit dazu beitragen, dass unsere Fassaden nach der Reinigung lange algenfrei bleiben. Eine überwiegende oder sogar dauerhafte Kippstellung der Fenster beschleunigt die Schwarzfärbung oberhalb der Fenster. Die in den Räumen vorhandene Feuchtigkeit entweicht und befeuchtet die Fassadenfläche. Gelegentliches Stoßlüften – mit komplett geöffneten Fensterflügeln – ist besser für das Raumklima und für unsere Fassaden.

## Nicht vergessen: Gastherme warten lassen Einige Rückmeldungen noch offen

**Viele unserer Mitglieder und Bewohner, die ihre Wohnung und ihr Wasser über eine private Gas-Kombi-Therme heizen bzw. erwärmen, haben sich bereits mit den notwendigen Unterlagen bei uns gemeldet. Alle anderen dürfen wir an dieser Stelle an die Gerätewartung erinnern.**

Die Geräte müssen jährlich einer „Durchsicht“ zur Betriebstauglichkeit unterzogen werden. Weiter wird empfohlen, die Geräte nach zwei kleineren Kontrollen im dritten Jahr einer großen zu unterziehen. Diesem Rhythmus folgen auch wir bei den Geräten unserer Genossenschaft. Bitte achten Sie darauf, dass die Wartung nur von

Fachfirmen vorgenommen wird. Gerne geben wir Ihnen den Kontakt unserer Partner an Sie weiter. Entsprechende Informationen erhalten Sie bei Ihrer Verwalterin. Bitte senden Sie nach der Wartung eine Kopie der Rechnung an unsere Geschäftsstelle – so wissen auch wir, dass alles in Ordnung ist.



© www.polizei-beratung.de

## Enkeltrick 2.0

### Alte Masche – neue Medien

**Inzwischen nutzen Täter auch Messenger-Dienste, wie beispielsweise WhatsApp, um ihre Opfer im Namen von Töchtern, Söhnen oder Enkelkindern zu Geldüberweisungen zu bewegen. Dabei suchen die Betrüger häufig mit Nachrichten wie „Hallo Mama, hallo Papa, mein Handy ist kaputt, das ist meine neue Handynummer...“ den Einstieg in den Chat.**

So oder so ähnlich beginnen die Messenger-Nachrichten, versandt von einer unbekanntem Nummer. Der Gedanke an die eigenen Kinder oder Enkel lässt viele auf die unbekanntem Nummern antworten. Wie beim klassischen Enkeltrick am Telefon beginnen die Betrüger ihre Masche mit einer namenlosen Anfrage. Zu schnell und unbedacht darauf reagiert, sitzt man schnell in der Falle.

#### Bitte um Geld

Die Kriminellen bitten im Namen eines Familienmitgliedes die neue Nummer zu speichern – und um Geld. Bei der aktuellen Masche erklären sie, dass auf dem neuen Handy kein Online-Banking möglich sei. Sie bitten, einen Geldbetrag für sie zu überweisen. Wie gewohnt sei es sehr dringend.

Immer mehr Fälle des sogenannten „Enkeltrick 2.0“ werden bekannt. Wie so oft überweisen die Opfer das geforderte Geld im Glauben daran, mit dem eigenen Kind oder Enkel zu kommunizieren. Die Polizei rät daher, bei Nachrichten von unbekanntem Nummer besonders misstrauisch zu sein.

#### So schützen Sie sich:

- Wenn Sie von Ihnen bekannten Personen unter einer unbekanntem Nummer kontaktiert werden, speichern Sie die Nummer nicht automatisch ab.

- Fragen Sie bei der Ihnen bekannten Person unter der alten Nummer nach.
- Geldanforderungen über Messenger-Dienste sollten immer misstrauisch machen und überprüft werden.
- Achten Sie auf die Sicherheitseinstellungen Ihres verwendeten Nachrichtendienstes.

Solche Betrugsmaschen richten sich besonders an ältere Menschen, denn der „Enkeltrick“ findet heute nicht mehr nur am Telefon oder vor der Haustür statt. Diese Art von Betrug ist mittlerweile jedoch zu einem generationenübergreifenden Problem geworden.

Gegliedert nach unterschiedlichsten Zielgruppen und Themenbereichen gibt die Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK) unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de) umfangreiche Tipps und Hinweise zu diesen und anderen Betrugsmaschen.

## Auflösung Preisrätsel ISTAF

**Auch dieses Mal waren die Freikarten für das Internationale Stadionfest am 4. September im Olympiastadion**

**bei unseren Mitgliedern wieder heiß begehrt.**

Alle Einsendungen waren richtig: Malaika Mihambo ist Weitspringerin, Gina Lückenkemper Sprinterin und Johannes Vetter Speerwerfer.



© ISTAF/Camer4

freizeit



## Clean Up Trepnick Nicht meckern, sondern machen

**Clean Up Trepnick ist eine Bürgerinitiative aus Treptow-Köpenick. Sie vereint Gleichgesinnte, die gemeinsam etwas gegen die stete Vermüllung ihres Bezirkes tun möchten und verfolgt das Ziel, durch regelmäßige Müll- und Kippensammelaktionen, die Kieze sauber und lebenswert zu erhalten. Ganz nach der Devise: nicht meckern, sondern machen.**

Gegründet wurde Clean Up Trepnick im Jahr 2020. Die Adlershoferin Diana Franz leitet die Initiative ehrenamtlich. Dabei wird sie von Nachbarn aus dem ganzen Bezirk unterstützt – von Johannisthal bis Friedrichshagen, von Treptow bis Müggelheim. Die helfenden Hände sind zwischen 4 bis 76 Jahre alt.

Aufräumaktionen finden regulär am zweiten Sonnabend eines Monats statt. Dabei wurden bereits Orte wie der Kurpark Friedrichshagen, der Landschaftspark Johannisthal, Teilflächen

um den Müggelsee, der Treptower Park, der Volkspark beim Krankenhaus Köpenick, die Wuhlheide u.v.m. gesäubert. Alle sind herzlich willkommen mitzumachen und auch Orte mitzuteilen, wo sich eine Aktion lohnen würde. Clean Up Trepnick stellt das Sammel-equipment; alles was man braucht sind ein paar Gartenhandschuhe und gute Laune.

Doch wird nicht nur Müll gesammelt. Clean Up Trepnick möchte auch auf nachhaltige Projekte hinweisen. So gibt es beispielsweise Initiativen, die alte Brillen wiederaufbereiten und an Sehbedürftige in der Dritten Welt spenden. Der NABU (Naturschutzbund Deutschland e.V.) sammelt Naturkorken sowie alte oder kaputte Handys.

In der eigenen Werkstatt werden die Naturkorken dann zu Dämmgranulat verarbeitet und als Dämmstoff für den ökologischen Hausbau verwen-

det. Handys werden entweder entsprechend recycelt oder wo möglich repariert und als B-Ware verkauft. Mit dem Erlös werden verschiedene Naturschutzprojekte unterstützt.

Außerdem können die KITA Animal House in Lichtenberg von ausgedienten Stiften und die Kreativitätsgrundschule in Oberspree von leeren Druckerpatronen profitieren. Beide Einrichtungen nehmen an Recyclingprojekten teil und erhalten je nach Abgabemenge Prämien in Form von Spielzeug. Clean Up Trepnick sammelt für all diese Initiativen mit. Im Laden „Haferzeit“, Lindenstraße 2-4 in 12555 Berlin steht eine Sammelbox für Spenden. Clean Up Trepnick leitet die Gelder dann an die jeweilige Initiative weiter.

**Die nächste Müllsammelaktion findet Sonnabend, den 22. Oktober 2022, um 10 Uhr im Landschaftspark Johannisthal statt.** Weitere Informationen zu Clean Up Trepnick gibt es unter: [www.cleantrepnick.de](http://www.cleantrepnick.de)



## Auflösung Preisrätsel Berliner Philharmonie

**Abermals haben uns sehr viele Zuschriften zu unseren Preisrätseln der Sommerausgabe erreicht. Die Freikarten für „Berlin, Berlin!“ in der Berliner Philharmonie mussten unter**

**zahlreichen richtigen Einsendungen verlost werden.**

Die Aufgabe hieß: Nennen Sie uns mindestens ein bekanntes Lied von Hildegard Knef, Claire Waldoff oder Marlene Dietrich! Die Antworten waren so vielfältig wie das Repertoire der drei Sängerinnen. Von „Für mich



Foto: privat

freizeit

Evelyne Moosbauer ist sehr gern in der Natur unterwegs und genießt die gemeinsamen Ausflüge der „Spaziergänger von Köpenick“.

# Die Spaziergänger von Köpenick

## Frische Luft in der Gemeinschaft genießen

**Bewegung an der frischen Luft und in netter Gesellschaft, das ist das Motto der „Spaziergänger von Köpenick“ aus dem „Wuhletreff“. Die Spaziergänger treffen sich jeden letzten Donnerstag im Monat, um 9.30 Uhr, am Rondell an unseren Häusern „Zum Wuhleblick“.**

Meist geht es für die Runde an der Wuhle entlang, in das naheliegende Grün der Mittelheide oder sogar mal in die Altstadt Köpenick. Die Ziele werden gemeinsam bestimmt.

Ein Spaziergang kann zwischen einer und zwei Stunden oder auch darüber hinaus dauern und ist ohne vorheriges Training oder eine spezielle Sportausrüstung zu schaffen. Wichtig sind jedoch eine Fahrkarte und ggf. eine Maske, falls doch einmal Bus oder Bahn genutzt werden.

soll's rote Rosen regnen“, „Berlin, dein Gesicht hat Sommersprossen“ über „Sag' mir, wo die Blumen sind“ bis zu „Nach meine Beene is ja ganz Berlin verrückt“ – um nur einige zu nennen. Beim Lesen Ihrer Einsendungen hatte man schnell immer einen der Klassiker im Ohr.

### Spaziergehen im Bezirk

In Treptow-Köpenick entstanden in den letzten zwei Jahren verschiedene Spaziergangsgruppen. Meist werden die Gruppen von freiwilligen Helferinnen und Helfern organisiert und koordiniert. So ist es auch bei den „Spaziergängern von Köpenick“. Evelyne Moosbauer ist schon seit einiger Zeit im „Wuhletreff“ ehrenamtlich tätig und hat die Koordination der Gruppe übernommen.

Falls auch Sie Lust haben, ein Spaziergänger von Köpenick zu werden, melden Sie sich gern im „Wuhletreff“ unter Tel.: **652 72 71**.

Weitere Spaziergangsgruppen finden Sie auch auf der Webseite des Netzwerks „Leben im Kiez“ ([www.lebenimkiez.de](http://www.lebenimkiez.de)), ein Netzwerk zur Förderung des selbstbestimmten Älterwerdens in Treptow-Köpenick.

Wir hoffen, dass alle Gewinner wieder eine schöne Zeit in der Berliner Philharmonie hatten und sind schon jetzt gespannt, mit welchem Programm uns das Deutsche Kammerorchester Berlin im nächsten Jahr zum Genossenschaftskonzert überraschen wird.

#### Vorstand

Frau Kopplin,  
Kaufm. Vorstandsmitglied 67 77 03-0

Frau Schulz,  
Techn. Vorstandsmitglied 67 77 03-0

#### Empfang / Gästewohnungen

Frau Stadelmann 67 77 03-0

#### Mitgliederwesen / Vermietung

Frau Gogolin 67 77 03-20

Frau Tenner 67 77 03-35

#### Öffentlichkeitsarbeit

Frau Baumert 67 77 03-22

#### Leiterin Wohnungsverwaltung

Frau Gareis-Sammer 67 77 03-41

#### Wohnungsverwaltung

Frau Kaddache 67 77 03-13

Frau Schulz 67 77 03-37

Frau Pedersen 67 77 03-33

Frau Jonas 67 77 03-19

#### Leiter Technik

Herr Kulling 67 77 03-17

#### Baubetreuung

Herr Hoffmann 67 77 03-36

Frau Klepel 67 77 03-46

Herr Menzel 67 77 03-12

#### Leiter Rechnungswesen

Herr Naujoks 67 77 03-14

#### Mietenbuchhaltung

Frau Eichfeld 67 77 03-43

#### Finanz- und Mitgliederbuchhaltung

Frau Kupczak 67 77 03-24

#### Betriebskostenabrechnung

Frau Kensy 67 77 03-23

Frau Kupczak (Grünau) 67 77 03-24

#### Rechnungswesen

Frau Lorenz 67 77 03-34

#### Geschäftszeiten

Mo, Mi, Do 8 bis 17 Uhr

Die 8 bis 18 Uhr

Fr 8 bis 12 Uhr

#### Sprechzeiten

Vorübergehend nur nach Vereinbarung.

**Bei Notfällen** wenden Sie sich bitte an die auf den Hausaushängen genannten Firmen.

#### Geschäftsstelle

Kaulsdorfer Straße 209 • 12555 Berlin

Tel.: 67 77 03-0

E-Mail: [info@koepenick-nord.de](mailto:info@koepenick-nord.de)

[www.koepenick-nord.de](http://www.koepenick-nord.de)

## „Wuhletreff“

Zum Wuhlebliff 50 · 12555 Berlin  
Tel.: 652 72 71  
wuhletreff@1000fuessler-frauen.de  
www.1000fuessler-frauen.de

**Begrenzte Teilnehmerzahlen!  
Um Anmeldung wird gebeten!**

Mit \* gekennzeichnete Eintrittspreise  
gelten für unsere Mitglieder.

## Oktober 2022

Mo, 10.10. | 14:30 Uhr | Eintritt 7 €/ 9 €  
**Montagscafé mit Thema: Evergreens**  
Am Klavier spielt für Sie Falk Kulawik.

Mi, 12.10. | 14:30 Uhr | Eintritt 7 €/ 9 €  
**Lesung: „Tanzstunde“ ... und erste  
kulturelle Schritte.**  
Michael Schwalbe liest aus seinen Büchern.

Do, 13.10. | 10:00 Uhr | Kosten vor Ort: 7 €  
**Neu: Kräuterwanderung an der Spree**  
Ca. 2 km auf unbefestigten Wegen. Treff-  
punkt Spreetunnel, Friedrichshagener Seite.  
Dauer 1,5-2 h. Mit Karin Wichterey.

Mo, 17.10 | 14:30 Uhr | Eintritt 5 €/ 10 €  
**Jubiläumsfeier: 30 Jahre Tausendfüßler**  
Es singt für Sie der Chor des Vereins. Ein  
Konzert mit Simone Kotowski (Klavier und  
Gesang) und Tina Powileit (Cajón).

Di, 18.10. | 8:00 Uhr | Preis: 62 €  
**Tagesfahrt: Die Sau ist los in Bollewick  
– Schlachtfest**  
Leistung: Busfahrt, Mittagessen, Kaffee  
und Kuchen, Überraschungsprogramm.

Do, 20.10. | 9:30 Uhr | Eintritt 1,50 €/ 2 €  
**Neu: Hockergymnastik (I)**  
Gymnastik im Sitzen mit Evelyne.

Do, 20.10. | 10:30 Uhr | Eintritt 1,50 €/ 2 €  
**Neu: Hockergymnastik (II)**  
Gymnastik im Sitzen mit Evelyne.

Do, 20.10. | 12:30 Uhr | Preis: 10,00 €  
**Wir bitten zu Tisch!  
Mittagessen im Wuhletreff**  
Heute: Kohlroulade mit Petersilienkartof-  
feln. Es kocht für Sie Ines Borrmann.

Fr, 21.10. | 10:00 Uhr | Eintritt: 6 €/ 7 €  
**Kräuterspaziergang**  
Mit Kräuterpädagogin Karin Wichterey. Im  
Anschluss kleiner Imbiss im Wuhletreff.

Mo, 24.10. | 14:30 Uhr | Eintritt: 11 €/ 13 €  
**„Freut euch des Lebens“**  
Ein besonderes Musikerlebnis: Urmas  
Pevgonen wird Sie mit deutschen und in-  
ternationalen Liedern am Knopfakkordeon  
verzaubern.

Di, 25.10. | 15:00 Uhr | Eintritt: 5 €/ 7 €  
**„Starke Füße – Klarer Kopf“**  
Fußgymnastik und anschließende  
Klangreise mit Christiane.

Fr, 28.10. | 10:00 Uhr | Eintritt frei  
**Beratung des Pflegestützpunktes Marzahn**  
Information, Beratung und Unterstützung  
rund um Pflege und Alter.

## November 2022

Mi, 02.11. | 14:30 Uhr | Eintritt 7 €/ 9 €  
**„Wir reisen um die Welt“:  
Inselparadies Malediven**  
Reisedokumentarfilm mit Dr. Rainer Haus.

Do, 03.11. | 12:30 Uhr | Preis: 11,00 €  
**Wir bitten zu Tisch!  
Mittagessen im Wuhletreff**  
Heute: Sauerbraten mit Rotkohl, Kartoffel-  
klößchen. Es kocht für Sie Ines Borrmann.

Di, 08.11. | 15:00 Uhr | Eintritt: 5 €/ 7 €  
**„Starke Füße – Klarer Kopf“**  
Mit Christiane.

Do, 10.11. | 14:00 Uhr | Eintritt: 6 €/ 7 €  
**Montagscafé mit Thema:  
„Mentaltraining bei Krebs und Ängsten“**  
Mit mentalen Techniken die Psyche stärken  
und sich dem Krebs und Ängsten besser  
stellen können. Es berät Sie Guido Bleihökel.

## NEU: Die Spaziergänger von Köpenick

Do 27.10, 29.11., 8.12.

9:30 Uhr | Eintritt frei

Spazieren gehen ist gesund. Frische Luft,  
Bewegung und Gespräche mit Menschen.  
Treffpunkt: Rondell. Dauer ca. 1-2 h. Bitte  
bringen Sie eine Maske und Fahrgeld mit,  
da wir vielleicht mit dem Bus fahren.

Fr, 11.11. | 10:00 Uhr | Eintritt: 6 €/ 7 €  
**Kräuterspaziergang**  
Mit Kräuterpädagogin Karin Wichterey. Im  
Anschluss kleiner Imbiss im Wuhletreff.

Mo, 14.11. | 14:30 Uhr | Eintritt: 3 €/ 4 €  
**Montagscafé mit Thema:  
„Leben mit Trollen und Elfen in Island**  
Dr. Tamara Schwieger informiert in diesem  
Reisebericht über das mehr oder weniger  
gedeihliche Zusammenleben der Elfen,  
Trolle und Menschen.

Mi, 16.11. | 14:30 Uhr | Eintritt: 14 €/ 16 €  
**Erinnerungen an Heinz Quermann**  
Petra Quermann und Ingo Felske erinnern  
mit einem neuen Programm an den be-  
rühmtesten Entertainer der DDR.

Fr, 18.11. | 10:00 Uhr | Kosten vor Ort: 7 €  
**Neu: Kräuterwanderung um den Teufelssee**  
Ca. 3 km auf unbefestigten Wegen. Treff-  
punkt Bushaltestelle 169, Station Rübezahl,  
Dauer 1,5-2 h. Mit Karin Wichterey.

Mo, 21.11. | 14:30 Uhr | Eintritt: 8 €/ 10 €  
**Montagscafé mit Thema:  
„Lachen bleibt ansteckend“**  
Ein Kabarett-Gastspiel mit Martin Valenske  
von der Distel Berlin.

## Jeden 2. Mittwoch im Monat

14:30 Uhr | Eintritt 6€\*, 7€

Tanz im Wuhletreff

Do, 24.11. | 09:30 Uhr | Eintritt 1,50 €/ 2 €  
**Neu: Hockergymnastik (II)**  
Gymnastik im Sitzen mit Evelyne.

Do, 24.11. | 10:30 Uhr | Eintritt 1,50 €/ 2 €  
**Neu: Hockergymnastik (III)**  
Gymnastik im Sitzen mit Evelyne.

Do, 24.11. | 10:30 Uhr | Eintritt 1,50 €/ 2 €  
**Wieder da: Reisecafé im Wuhletreff**  
Tagesfahrten und mehrtägige Reisen 2023.  
Mit Marcel Walter, Becker-Strelitz-Reisen.

Mi, 30.11. | 10:30 Uhr | Eintritt 1,50 €/ 2 €  
**Adventsmarkt mit Tombola und Musik**  
Wir läuten die Weihnachtszeit ein. Es spielt  
die Seniorenband MIX21.

Di, 13.12. | 15:00 Uhr | Eintritt: 5 €/ 7 €  
**„Starke Füße – Klarer Kopf“**  
Mit Christiane.

## Dezember 2022

Do, 01.12. | 9:30 Uhr | Preis: 64 €  
**Tagesfahrt: Entenessen in  
der Annaburger Heide**  
Leistung: Busfahrt, Entenessen mit Beila-  
gen, Besuch, Verkostung und Kaffeegedeck  
Weinhaus Zwicker, Besuch Hofladen.

Fr, 02.12. | 10:00 Uhr | Eintritt: 6 €/ 7 €  
**Winter-Kräuterspaziergang**  
Nur bei trockenem Wetter. Mit Kräuter-  
pädagogin Karin Wichterey. Im Anschluss  
kleiner Imbiss im Wuhletreff.

Mo, 05.12. | 14:30 Uhr | Eintritt: 14 €/ 16 €  
**Montagscafé mit dem Duo Faller**  
Weihnachtliche Klänge auf Bajon und Domra.

Fr, 09.12. | 12:30 Uhr | Preis: 14,00 €  
**Großer Entenschmaus im Wuhletreff**  
Heute: Entenkeule mit Rot- und Grünkohl,  
Klößen. Es kocht für Sie Ines Borrmann.

Mo, 12.12. | 14:30 Uhr | Eintritt: 11 €/ 13 €  
**Bratapfelnachmittag  
mit weihnachtlicher Lesung**  
Zu heißem Bratapfel auf Vanillesoße liest  
für Sie Michael Schwalbe.

Mi, 14.12. | 14:30 Uhr | Eintritt: 13 €/ 15 €  
**Weihnachtsfeier im Wuhletreff**  
Mit dem Traumpaar der Operette  
Angela und Reiner Sommerkamp.

Do, 15.12. | 09:30 Uhr | Eintritt 1,50 €/ 2 €  
**Neu: Hockergymnastik (II)**

Do, 15.12. | 10:30 Uhr | Eintritt 1,50 €/ 2 €  
**Neu: Hockergymnastik (III)**

Do, 15.12. | 12:30 Uhr | Preis: 14,00 €  
**Großer Entenschmaus im Wuhletreff**  
Wir servieren Entenkeule mit Rotkohl,  
Grünkohl und Klößen. Es kocht für Sie  
Ines Borrmann.